



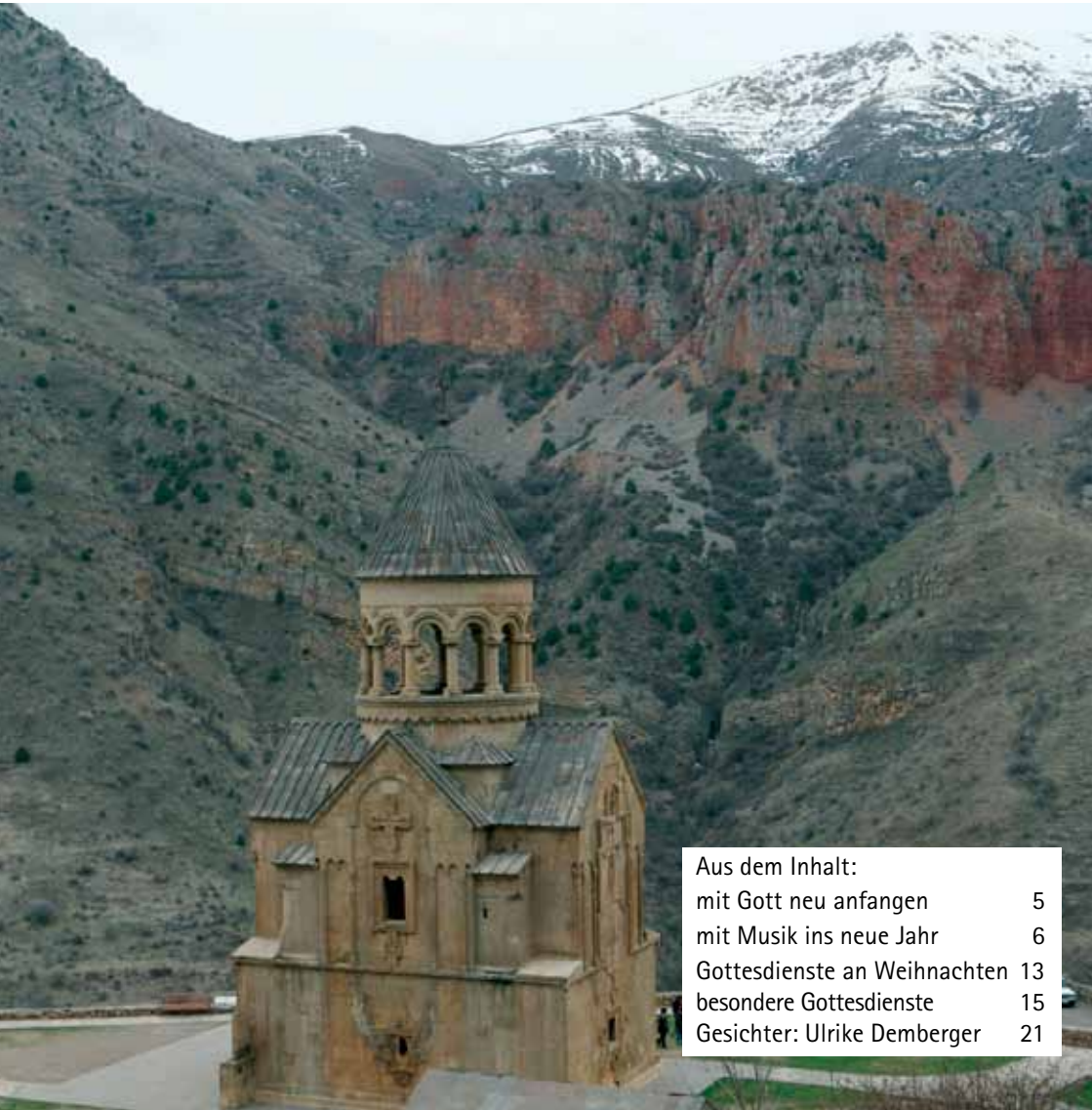
Ausgabe: 4/2017  
Dezember bis Februar

Evangelisch-Lutherische  
Gemeinde Heilig-Geist



# Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,  
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,  
Vogtareuth und Umgebung



## Aus dem Inhalt:

mit Gott neu anfangen	5
mit Musik ins neue Jahr	6
Gottesdienste an Weihnachten	13
besondere Gottesdienste	15
Gesichter: Ulrike Demberger	21



iebe Leserin, lieber Leser, mitten hinein in eine karige Berglandschaft ist diese Kirche des orthodoxen

Klosters Noravank in Armenien gebaut worden. Man muss einen beschwerlichen Weg hinauf zu diesem Kloster, doch dann bietet sich eine beeindruckende Sicht hinunter in ein Tal und hinauf zu schneebedeckten Gipfeln.

Doch der wahre Grund auch dieser Kirche ist nicht der steinige Untergrund vor Ort. Im Epheserbrief vergleicht Paulus die christliche Gemeinde mit einem Bauwerk: „Ihr seid erbaut auf dem Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist.“ (Eph 2,20) Die Gemeinde hat die Apostel und Propheten als Fundament, man kann zusammenfassend sagen, sie hat die Bibel als Fundament. Der Eckstein, also der Stein, der das ganze Gebäude zusammenhält und schmückt, ist Jesus Christus. Und auch bei dieser Kirche ist an zentraler Stelle an der Fassade ein Kreuz angebracht, um genau daran zu erinnern.

Die Gemeinde, und auch jedes einzelne Gemeindeglied, ist also ein Bauwerk, das seinen Grund in den Schriften des Alten und Neuen Testaments hat. Ich finde, dass dies ein sehr gelungenes Bild ist. Manchmal scheint der Baugrund der Bibel steinig und felsig zu sein wie in diesem armenischen Gebirge. Worte sind schwer verständlich, ich habe keinen Zugang zu ihnen und frage mich, wie ich auf diesen Steinen etwas bauen soll. Deshalb fährt der Text fort: „Ihr werdet durch den Herrn

Bernhard Schröder ist für zweieinhalb Jahre als Vikar in der Gemeinde tätig. Er bereitet sich auf den Dienst als Pfarrer vor. Foto: Jörg Hammerbacher

erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist“ (Eph 2,22). Gott gibt also seinen Geist, damit wir sein Wort verstehen, er selbst hilft uns, damit aus dem harten Untergrund ein guter Bauplatz wird.

Auf der diesjährigen Konfirmandenfreizeit durfte ich auf einer solchen Baustelle mitarbeiten. Wir haben in kleinen Gruppen Texte aus der Bibel zum Abendmahl gelesen und gemeinsam erlebt, wie ein zunächst fremder Text ein Baustein im Gebäude des Glaubens wird. Und im Verlauf des Glaubenslebens kommen weitere Texte dazu, etwa die vertrauten Lesungen der Weihnachtszeit. Die Worte der Weihnachtsgeschichte nach Lukas, die alle Jahre wieder gelesen wird, erinnern daran, was im Glauben trägt, was der Grund ist: Jesus Christus, der an Weihnachten geboren wurde und der der Eckstein ist.

Die Bibel ist ein gutes Fundament, welches dem Leben Beständigkeit und Halt gibt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie das in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit mit den vertrauten Worten wieder neu erleben.

*Vikar Bernhard Schröder*

## Wasser für alle

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Daher steht die 59. Aktion von »Brot für die Welt« unter dem Thema »Wasser für alle« Sie beginnt am 1. Advent 2017.

Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule. Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenszubereitung und zur Hygiene.

Mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den



Der Kanister mit Wasser, den Agnes Irima trägt, wiegt dreißig Kilogramm. Für sie ist das kein Problem: „Im Vergleich zu früher ist das doch eine leichte Übung.“ Früher musste sie fast sieben Kilometer weit laufen, um an Wasser zu kommen. Heute sind es Dank »Brot für die Welt« nur noch ein paar Hundert Meter.

Folgen von verseuchtem Wasser. Und an den Folgen nicht vorhandener Toiletten. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen.

„Wasser für alle!“ lautet das Motto unserer 59. Aktion. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen auch Sie dazu bei, armen Familien zu ihrem täglich’ Wasser neben dem Brot zu verhelfen! Weitere Informationen find Sie unter: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

*Auch in diesem Jahr bitten wir in der Advents- und Weihnachtszeit um Ihre Spende für die Aktion "Brot für die Welt".*

*Mit dem Überweisungsträger, der diesem Gemeindebrief beiliegt, können Sie uns Ihre Spende zukommen lassen.*

*Vielen herzlichen Dank im Namen derer, denen Ihre Spende zugute kommen wird.*

*Ihr Pfarrer Reinhold Seibel*

## „Mit Gott ...“

Die Themenjahre im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Rosenheim 2018 -2022

Auf Grund der guten Erfahrungen mit den Themenjahren der Reformationsdekade in den letzten zehn Jahren hat sich der Dekanatsausschuss entschieden, auch die kommenden fünf Jahre jeweils unter ein Motto zu stellen.

Bei der Themenfindung haben wir uns nicht von besonderen kirchlichen Ereignissen oder bedeutenden Kirchenpersonen leiten lassen. Wir wollen vielmehr unseren Glauben an Gott in Bezug zu Lebenssituationen setzen, die jeden Menschen (be-)treffen können.

Für die nächsten fünf Jahre haben wir uns für das Leit-Thema „Mit Gott“ entschieden. Damit soll zum Ausdruck kommen, dass wir unter seinem Schutz und Segen stehen und er uns zur Seite steht. So wie Jesus es seinen Jüngern vor der Himmelfahrt verheißt: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ (Matth. 28, 20)

Andererseits sollen diese zwei Worte aber nicht nur Kraft und Zuversicht geben, sondern auch ein Anreiz sein, sich wieder darüber im klaren zu werden, welche Rolle Gott im Leben jedes Einzelnen spielt. Welchen Platz geben wir ihm in unserem Leben? Paulus gibt Hinweise dazu: „Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im

Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“ (Kol 3,16f.)

Wir laden Sie ein, sich mit uns auf die Themen der nächsten Jahre einzulassen und dabei das eigene Leben zu reflektieren. Beginnen werden wir die Themenjahre immer mit einem Eröffnungsgottesdienst in einer Kirchengemeinde des Dekanatsbezirks am 1. Advent.

Das erste Themenjahr des Dekanatsbezirk Rosenheim steht unter dem Titel „Mit Gott neu anfangen“, das wir am 3. Dezember 2017 in der Kirchengemeinde Wasserburg beginnen werden.

Neu anfangen, das bestimmt unser Leben wesentlich. Mit der Geburt fangen wir an zu leben, als Kind fangen wir an, Dinge zu begreifen, mit der Ausbildung fangen wir an, unsere eigene Existenz zu sichern und mit der Geburt unserer Kinder fangen wir an, selber eine Familie zu haben.

Aber auch die vielen Kleinigkeiten im Alltag lassen uns täglich neu anfangen. Ein neues Buch, ein Gespräch, eine Mail, eine Aufgabe und so weiter, alles muss anfangen, damit es werden kann.

Jedoch dürfen wir uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass es auch Men-



schen gibt, denen es besonders schwer fällt, neu anzufangen, weil sie im Leben enttäuscht worden sind, etwas Schreckliches erlebt haben oder einfach die Liebe nicht gespürt haben.

Auch wenn es manchmal schwerfällt, so können wir uns doch aufrichten an dem, was Paulus im Brief an die Philipper schreibt: „Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.“ (Phil 2,13)

In diesem Sinn will das Jahresmotto jedem einzelnen von uns Mut machen.

Mut machen soll es aber auch unseren Kirchengemeinden, denn im Jahr 2018 stehen die Wahlen zum Kirchenvorstand an. Mit und durch diese Wahl werden viele Menschen anfangen, eine wichtige Aufgabe in unserer Kirche zu übernehmen. Mögen sie voller Zuversicht und Tatendrang in dieser neuen Aufgabe die Geschehnisse der Kirchengemeinden und damit auch des Dekanatsbezirks leiten zum Wohl der Menschen und der Kirche Jesu Christi.

Mit herzlichen Grüßen

*Hanna Wirth, Dekanin*

## Gottesdienst am 6. Januar: mit Musik ins neue Jahr

Am Samstag, dem 6. Januar, dem Epiphaniastag (Heilig-Drei-König) feiern wir um 17:30 Uhr einen Abendgottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung.

Der Flötenkreis Rosenheim wird uns in dem Gottesdienst mit seiner Musik erfreuen und uns durch den Gottesdienst führen. Das neue Jahr ist noch jung. So rundet ein Blick auf die Jahreslosung das Ganze ab. Die inhaltliche

Gestaltung übernimmt Pfarrer Seibel mit einem Team.

Im Anschluss laden wir vor der Kirche zu einem kleinen Umtrunk mit einem Glas Sekt am Lagerfeuer ein.



Mit Musik ins neue Jahr: Der Flötenkreis Rosenheim unter Leitung von Monika Cottrell (links) übernimmt die musikalische Gestaltung am Samstag, 6. Januar.



## Friedhöfe zum Lutherjahr neu bepflanzt: Lutherbäume in Grainbach und Thansau

Zum Ende des Lutherjahrs werden auch die Friedhöfe in Grainbach und Thansau mit Lutherbäumen unserer Gemeinde bepflanzt sein.

Bereits am 21. Oktober wurde in Grainbach eine hochgewachsene Robinie von Diakon Günter Schmitzberger und Pfarrerin Jessica Huber gesegnet. Nachdem der Tag regnerisch begonnen hatte, klarte es zum Nachmittag auf und die ökumenische Andacht konnte wie geplant im Freien begangen werden. Die Samarberger Bläser begleiteten die feierliche Segnung musikalisch und erfreuten die Gäste aus katholischer und evangelischer Kirchengemeinde, die auch aus anderen Ortsteilen im Gemeindegebiet angereist waren.

„Glaube, Hoffnung und Liebe“: Diese Worte zieren nun die Stützpfähle des Baumes. Sie bringen unsere Wünsche für diesen Ort zum Ausdruck, der ein Ort des Friedens und des Trostes sein soll. Das Wachsen des Baumes verdeutlicht außerdem unsere Hoffnung auf weiteres ökumenisches (Zusammen-)Wachsen im Glauben an Jesus Christus.

In diesem Sinne konnten wir uns freuen, dass mit Thansau nun auch in der Gemeinde Rohrdorf im November ein Lutherbaum gepflanzt wurde.

Eine japanische Zierkirsche fand am Eingang des neuen Friedhofsbereichs ihren Ort. Pfarrerin Jessica Huber und Gemeindereferentin Luise Schudock begleiteten die Pflanzung am Buß- und Bettag mit einer ökumenischen Andacht.



Am 21. Oktober ökumenisch gesegnet: der Lutherbaum in Grainbach.

Nachdem das Lutherjahr am Silvestertag 2016 bereits in Thansau in der Jahresschlussandacht eröffnet wurde, schloss sich das Jahr des Reformatiionsgedenkens auf diese Weise wieder am selben Ort. Für die zahlreichen ökumenischen Begegnungen in diesem Rahmen sind wir in unserer Gemeinde sehr dankbar.

*Pfarrerin Jessica Huber*

## Gruß aus der Ökumene von Katharina Hauer

Mit ihrem Beitrag wendet sich Gemeindereferentin Katharina Hauer vom katholischen Pfarrverband Prutting-Vogtareuth an unsere Gemeinde.

„Jeder hörte sie in seiner Sprache reden“ (Apostelgeschichte 2, 6 b)

Dieser Satz aus der Apostelgeschichte wurde für die Seelsorge im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth zum Jahresthema 2018 gewählt.

Wie wichtig Fremdsprachen sind, merken wir spätestens, wenn wir in ein Urlaubsland reisen, wo nicht deutsch gesprochen wird. Oder wenn wir hier auf Ausländer treffen.

Wie schwer ist es doch, sich zu verständigen! In unserem Pfarrhaus in Zaisering wohnt seit August 2016 eine syrische Flüchtlingsfamilie. Bei ihrer Ankunft konnten sie weder deutsch noch englisch sprechen und wir nicht arabisch! Mit Händen und Füßen, mit Deuten und Zeichen haben wir versucht, uns zu verständigen.

Wie gewaltig, unfassbar und beeindruckend ist es, wenn „jeder sie in seiner Sprache reden hört“.

So geschehen ist es am Pfingsttag bei den Aposteln und den vielen Bewohnern Jerusalems: Sie wurden alle von heiligem Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen eingab... Jeder hörte sie in seiner Sprache reden. (Apostelgeschichte 2, 4-6).

Diese Kraft des Hl. Geistes, diese Fähigkeit, aufeinander zu hören, zu verstehen, danach sehnen wir uns auch heute. In unseren Familien, unseren Pfarrgemeinden, aber auch in unserer

globalisierten Welt, wo es uns immer schwerer fällt, die Sprache des anderen zu verstehen.

Es gibt sie, diese Sprache, die jeder redet und jeder versteht! Über Grenzen hinweg. Und sie erfordert auch kein mühsames Vokabel- und Grammatiklernen.

Aber ein Offensein füreinander, ein Interesse aneinander, ein Schauen aufeinander, ein gutes Miteinander.

Die Kinder unserer Flüchtlingsfamilie haben diese Sprache gleich benutzt: ein herzliches Lachen, ein Handausstrecken, ein neckisches Davonlaufen und Fangen – ein jeder hat es verstanden!

Gottes Geist eint und verbindet. Das haben wir in diesem Reformationsjubiläumsjahr an vielen Orten und bei vielen Gelegenheiten in unseren Kirchen erfahren. Viele Veranstaltungen haben uns wieder ein Stück mehr voneinander lernen lassen. Sie waren getragen von gegenseitigem Interesse und Offenheit füreinander.

Wir beherrschen noch nicht alle Regeln der Grammatik und wissen nicht alle Vokabeln dieser einen Sprache. Aber wir verstehen uns!

Da wo wir an Grenzen stoßen, können wir uns im Gebet an den Hl. Geist wenden: Er möge ein neues Pfingsten erwecken!

*Katharina Hauer im Namen der Seelsorger im PV Prutting-Vogtareuth*

### 3. Oktober: Ökumenischer Berggottesdienst

Ja, so war es eigentlich geplant, doch als wir uns um 9.00 Uhr am Hochriesparkplatz trafen, war von Bergen oder Gipfeln nichts zu sehen und es regnete in Strömen (hatten wir das nicht letztes Jahr auch schon?). Aber das hätte uns, einige wenige Festentschlossene und wetterfest Gekleidete, nicht abgehalten, wenigstens den Fußmarsch zur Mittelstation anzutreten und von dort mit der Seilbahn zum Gipfelhaus zu fahren. Doch das Wetter war uns so gar nicht wohlgesonnen: die Bergbahn musste nun auch noch wegen Sturmwarnung den Betrieb einstellen.

Kurzerhand wurde umgeplant und der Berggottesdienst in die Grainbacher Kirche verlegt. Die Wartezeit bis zum Beginn der Andacht verbrachten wir im Dorfcafé in Grainbach - statt des traditionellen Hütten-Mittagessens gab es nun einen gemütlichen Morgen-Kaffee.

Gestärkt und wieder etwas getrocknet fand sich danach die kleine Schar

in der Grainbacher Kirche ein. Diakon Eugen Peter und Pfarrerin Susanne Franke stellten den blinden Bartimäus in den Mittelpunkt ihrer Predigt, der sich nicht seinem Schicksal ergibt, sondern aufsteht und sein Leben verändern möchte.

Eindrucksvoll war die musikalische Gestaltung des Rosenheimer Posaunenchores, der trotz des Wetters gut vertreten war. In der kleinen Kirche kam die Klangfülle besonders mächtig zur Geltung!

So waren wir danach innerlich erfüllt und uns einig, das Beste aus diesem verregneten Vormittag gemacht zu haben.

Nichts desto trotz freuen wir uns aber auf's nächste Jahr, wenn hoffentlich am 3. Oktober bei sonnigem Herbstwetter der nächste ökumenische Berggottesdienst wieder auf der Hochries gefeiert wird.

*Christine Heiss*

### Festgottesdienst zum Reformationstag

Am 31. Oktober feierten wir in unserer Kirche einen ökumenischen Festgottesdienst. Viele Menschen waren gekommen, evangelische und katholische Christen, um in diesem Gottesdienst gemeinsam an die Reformation und an Martin Luther zu erinnern und dieses Reformationsjahr formal abzuschließen.

In der Predigt, die sowohl von evangelischen Pfarrern und Pfarre-

rinnen, als auch von Pfarrer Guido Seidenberger aus dem katholischen Pfarrverband Prutting-Vogtareuth gestaltet wurde, gingen diese der Frage nach, ob das Thema »Ablass« heute noch von Bedeutung ist und stellten fest, dass christliche Kirchen einem steten Wandel unterworfen sind.

Eine gemeinsame, durchaus fröhliche und unbeschwerte Agape-Feier



bildete den Höhepunkt des Festgottesdienstes. Am Ende wurde der Wunsch ausgesprochen, so einen Gottesdienst öfter zu feiern und dass die zahlreichen

ökumenischen Aktionen mit dem 31. Oktober 2017 nicht beendet sein sollten.

*Petra Winkelmann*

## Ein Sonntag ganz im Zeichen der Ökumene

Das hat es sicher noch nicht oft gegeben: gleich drei ökumenische Aktionen an einem Tag und das Ganze auch noch mit Pfarrertausch!

Am 8. Oktober um 10:00 Uhr kam Pfarrer Reinhold Seibel mit seinem Team in die katholische Kirche in Haidholzen, um hier zusammen mit dem katholischen Team und über 90 Kindern und deren Familien den Abschluss der Kinderbibelwoche zum Thema »Mit Martin auf Entdeckungstour« zu feiern.

Gleichzeitig predigte Pfarrer Fabian Orsetti anlässlich des Reformationsgedenkens in der evangelischen Heilig-Geist-Kirche und erzählte auch von seinen ganz persönlichen Erfahrungen mit Ökumene und seiner Dankbarkeit über das hier in Stephanskirchen so bereichernde Miteinander.

Im Anschluss an die Gottesdienste lud die evangelische Gemeinde zu einer ökumenischen Baumsegnung ein: in Stephanskirchen-Westerndorf wächst nun ein sogenannter „Luther-Baum“. Er soll an den Luthergarten in Wittenberg erinnern, in dem zum 500. Gedenkjahr der Reformation von Gemeinden aus aller Welt 500 Bäume gepflanzt wurden.

Schauen Sie doch mal bei dem Baum in Westerndorf vorbei! Sie finden ihn sicher, denn er trägt besondere –

lesenswerte – „Früchte“

Es ist schön, dieses gute und unkomplizierte Miteinander der katholischen und evangelischen Kirche in Stephanskirchen zu erleben!

*Christine Heiss*

Die ökumenische Segnung des Lutherbaumes in Westerndorf fand am 8. Oktober statt.

## Besuchsdienst

Liebe Gemeindemitglieder, unser Besuchsdienstkreis der Gemeinde macht eine ganz wichtige Arbeit. Wir besuchen viele Menschen zu ihren Geburtstagen und bringen einen Gruß der Kirchengemeinde vorbei. Manchmal ergibt sich daraus dann auch ein Gespräch, ein kurzer Besuch, manchmal ist es auch nur ein schneller Gruß. Aber es entsteht ein Kontakt, Gemeinde bekommt ein Gesicht.

Wir würden gerne noch mehr Menschen besuchen, aber dazu brauchen wir Sie! Manche Gebiete sind leider derzeit nicht besetzt. Aber vielleicht haben Sie ja Lust und ein wenig Zeit, um bei uns mitzumachen. Wir suchen noch Menschen, die mitmachen für

Rohrdorf, Riedering, Schloßberg Höhensteig, Landl, Baierbach, Eitzing und Westerdorf.

Das Besuchsdienst-Team trifft sich vierteljährlich zum Austausch und zum Verteilen der neuen Karten.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne im Pfarramt oder bei mir. Das Team freut sich auf Sie.

*Pfarrerin Rosemarie Rother*

## Offene Schafkopfrunde

An jedem 2. Freitag im Monat von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindesaal in Haidholzen (für alle Anfänger und Profis).

Nächste Termine: 8. Dezember; 12. Januar; 9. Februar, 9. März.

Leitung: Peter Reissingner  
Tel.: 08036-9088321

## Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth

Unter Leitung des katholischen Pfarrers Guido Seidenberger (Vogtareuth) und des evangelischen Pfarrers Reinhold Seibel (Haidholzen) trifft sich der ökumenische Bibelkreis im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth.

Die Bibelabende sind jeweils donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Die Idee dahinter ist: Gemeinsames Lesen der Bibel stärkt uns in der ökumenischen Zusammenarbeit und lässt uns neue Seiten aneinander entdecken.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Methode des „Bibelteilens“ ermöglicht allen, sich rasch an dem Gespräch zu beteiligen.

Folgende Termine sind geplant:

- ▶ Donnerstag, 7. Dezember um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Prutting
- ▶ Donnerstag, 11. Januar, um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Schwabering
- ▶ Donnerstag, 8. Februar, um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrhaus in Zaisering.  
*Bitte eine eigene Bibel mitbringen.*



## Senioren-Nachmittag

Die Termine und Themen der nächsten Senioren-Nachmittage sind:

- ▶ 14. Dezember: Adventsfeier - gestaltet vom Team des Senioren-Nachmittags
- ▶ 25. Januar: Vortrag über Rumänien  
Referent: Diakon Georg Spindler
- ▶ 22. Februar: Gemeindeferentin Hannelore Maurer, Lesung aus ihrem Buch »Gedanken zum Leben«

Beginn ist jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindehaus in Haidholzen.

Ansprechperson ist Frau Edith Aron-Maurer, Telefon: 08032-7250.

### Gedächtnistraining \*

Das Gedächtnistraining findet jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindesaal in Haidholzen statt. Leitung: Irmela Mayer-Ultsch, Tel.: 08036-518

### Gymnastik im Sitzen \*

An jedem Montag von 10:00 bis 11:00 Uhr im evang. Gemeindesaal in Haidholzen. Mitmachen ist jederzeit möglich. Leitung: Doris Gottenöf, Tel.: 08036-3801

*Alle mit Stern (\*) gekennzeichneten Aktivitäten werden zusammen mit der Seniorenarbeit des Sozialwerkes Stephanskirchen durchgeführt.*



### Plattdeutscher Literatur- und Gesprächskreis

Wir lesen und besprechen Literatur von plattdeutschen Schriftstellern, aber ebenso kommt hochdeutsche Literatur zur Sprache. Unsere Gesprächsthemen sind außerdem: Kirche, Welt und Politik!

Wir treffen uns einmal im Monat im evangelischen Gemeindezentrum in Haidholzen. Über Neuzugänge freuen wir uns. Den genauen Treffpunkt und die Uhrzeit erfahren sie von Hans-Joachim Schwarz, Pfarrer i.R., Tel.: 08031/7610

### Offener Tanzkreis \*

Jeden Montag trifft sich der Offene Tanzkreis im Gemeindesaal. Beginn um 15:00 Uhr. Leitung: Friederike Kloska, Tel.: 08031-84621



## Advent

<b>3. Dezember 1. Adventssonntag</b>		
9:45 Uhr	Haidholzen - Familiengottesdienst anschließend: Kirchenkaffee	Pfarrer Seibel mit Team
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
19:00 Uhr	Haidholzen - ökumenische Taizé-Andacht	Team
<b>10. Dezember 2. Adventssonntag</b>		
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.) anschließend: Kirchenkaffee	Kirchenvorstand
19:00 Uhr	Haidholzen - ökumenische Taizé-Andacht - kath. Kirche	Team
<b>17. Dezember 3. Adventssonntag</b>		
9:45 Uhr	Haidholzen - alpenländischer Adventsgottesdienst anschließend: Kirchenkaffee (siehe S. 15)	Lektor Pummerer mit Team
10:00 Uhr	Thansau (siehe S. 15) anschließend: Kirchenkaffee	PfarrerIn Huber mit Team
19:00 Uhr	Haidholzen - ökumenische Taizé-Andacht	Team
<b>22. Dezember Freitag</b>		
18:30 Uhr	Haidholzen - Waldweihnacht (siehe S. 16)	Pfarrer Seibel



Wir laden Sie herzlich ein, in der Adventszeit unsere meditativen Abendandachten mit Liedern aus Taizé mitzuerleben.

- ▶ 1. Advent: 3.12.17 - Evang. Kirche
- ▶ 2. Advent: 10.12.17 - Kath. Kirche
- ▶ 3. Advent: 17.12.17 - Evang. Kirche

Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Renate Brosda und Team*

## Weihnachten und Jahreswechsel

<b>24. Dezember</b>	<b>Heiliger Abend gleichzeitig 4. Adventssonntag</b>	
10:00 Uhr	Vogtareuth SKV	Pfarrer Sinn
15:00 Uhr	Haidholzen - Krabbelgottesdienst	Pfarrer Seibel mit Team
15:30 Uhr	Grainbach - Christvesper	Pfarrer Huber
16:30 Uhr	Haidholzen - Familiengottesdienst	Pfarrer Seibel mit Team
17:30 Uhr	Haidholzen - Christvesper	Vikar Schröder
22:30 Uhr	Haidholzen - Christmette	Pfarrer Rother
<b>25. Dezember</b>	<b>1. Weihnachtstag - Montag</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Franke
<b>26. Dezember</b>	<b>2. Weihnachtstag - Dienstag</b>	
10:00 Uhr	Erlöserkirche Rosenheim - Gottesdienst mit Chor	Pfarrer Rother
<b>31. Dezember</b>	<b>Silvester - Sonntag</b>	
16:00 Uhr	Thansau - ökumenischer Gottesdienst Ort: katholische Kirche in Thansau	Pfarrer Huber
17:30 Uhr	Haidholzen (m.A.) - Gottesdienst zum Altjahresabend	Pfarrer Huber
<b>1. Januar</b>	<b>Neujahr - Montag</b>	
16:30 Uhr	Erlöserkirche Rosenheim: Jazz'n Blessing mit Hubert Huber and friends Auftritt der Predigtreihe »Anfänge«	Pfarrer Dr. Rother Pfarrer Rother
<b>6. Januar</b>	<b>Epiphaniastag - Samstag</b>	
17:30 Uhr	Haidholzen - musikalisch gestalteter Gottesdienst mit anschließendem Umtrunk vor der Kirche (siehe S. 6)	Pfarrer Seibel mit Team

Jahreslosung 2018

**Gott spricht:**

**»Ich will dem Durstigen geben von der  
Quelle des lebendigen Wassers umsonst.«**

Offenbarung 21, 6

## Gottesdienste im Januar

<b>6. Januar</b>	<b>Epiphaniastag – Samstag</b>	
17:30 Uhr	Haidholzen – musikalisch gestalteter Gottesdienst mit anschließendem Umtrunk vor der Kirche (siehe S. 6)	Pfarrer Seibel mit Team
<b>7. Januar</b>	<b>1. Sonntag nach Epiphania</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Vikar Schröder
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
<b>14. Januar</b>	<b>2. Sonntag nach Epiphania</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen anschließend: Kirchenkaffee	Pfarrer Rother
<b>21. Januar</b>	<b>letzter Sonntag nach Epiphania</b>	
8:30 Uhr	Thansau	Prädikantin Winkelmann
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann
11:30 Uhr	Törwang (siehe dazu Seite 16)	Prädikantin Winkelmann
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
11:15 Uhr	Haidholzen – Kindererlebnissgottesdienst	Kigo-Team
<b>28. Januar</b>	<b>Sonntag Septuagesimae</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Huber

## Gottesdienste im Februar

<b>4. Februar</b>	<b>Sonntag Sexagesimae</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Sinn
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Seibel
<b>11. Februar</b>	<b>Sonntag Estomihi</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen anschließend Kirchenkaffee	Pfarrer Franke
<b>18. Februar</b>	<b>Sonntag Invokavit</b>	
8:30 Uhr	Thansau	Vikar Schröder
9:45 Uhr	Haidholzen	Vikar Schröder
11:30 Uhr	Törwang (siehe dazu Seite 16)	Vikar Schröder
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
<b>25. Februar</b>	<b>Sonntag Reminiszenz</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen anschließend: Faires Essen in der Fastenzeit	Pfarrer Huber



## Alpenländischer Gottesdienst am 3. Advent

Herzliche Einladung zu unserem alpenländischen Gottesdienst am 17. Dezember um 9:45 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen.

Der Stauer Zwoagsang begleitet uns wieder musikalisch in diesem Gottesdienst, und das Thema wird »die Wurzel« sein.

Wo sind unsere Wurzeln? Wie verwurzelt sind unsere weihnachtlichen Rituale? Wie tief verwurzelt sind wir im Glauben? Bei diesem Thema darf natürlich auch nicht das schöne Weihnachtlied fehlen: „Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart“ Das Team mit Barbara Kaddick, Ulli Wunderer-Seibel, Sabine und Thomas Pummerer freut sich, wenn Sie sich am 3. Advent bei uns verwurzeln!

## Waldweihnacht in Haidholzen

Am Freitag, dem 22. Dezember, um 18:30 Uhr beginnen wir einen Laternenzug und gehen vom Gemeindehaus los in den Dezemberwald. Ein geschmückter, beleuchteter Baum wird uns den Weg weisen, und der Evangelische Posaunenchor Rosenheim ruft uns zu einer Andacht. Zum Abschluss genießen wir im Gemeindesaal Plätzchen, Kinderpunsch, Tee, Glühwein und andere Leckereien. Bitte nicht vergessen, Fackeln oder Laternen mitzubringen. Die Leitung hat Pfarrer Seibel.

## 17. Dezember: Advent in Thansau

Am 3. Adventssonntag, dem 17. Dezember um 10 Uhr laden wir Sie ganz herzlich ein zum Gottesdienst nach Thansau in die Kapelle des Seniorenheimes St. Anna. Unter der Leitung von Pfarrerin Jessica Huber werden Konfirmanden diesen Adventsgottesdienst mitgestalten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie anschließend in der Cafeteria des Hauses noch zum Kirchenkaffee bleiben, den das Regionalteam aus Thansau vorbereitet. Wie auch schon in den letzten Jahren erwartet Sie dort eine kleine Stärkung und die Möglichkeit zum Gespräch.

*Das Regionalteam Thansau  
und Pfarrerin Jessica Huber*



Waldweihnacht: 22. Dezember

## Weltgebetstag am 3. März in Haidholzen

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Am 2. März 2018 wird dieser Gottesdienst in mehr als 120 Ländern durch verschiedene Zeitzonen rund um den Globus insgesamt 24 Stunden lang gefeiert und dies seit 130 Jahren. Gemeinsam wollen wir beten für die Frauen aus Surinam, dem



kleinsten Land in Südamerika. Diesen Gottesdienst werden wir um 19:00 Uhr in der Kath. Kirche Maria-Königin-des-Friedens in Haidholzen mit Freude gemeinsam mit anderen feiern.

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bei Frau Gesell im Pfarramt unter Tel.: 08036-7100.

## Winterlösung für Gottesdienste am Samerberg

In der Wärme feiern: Auch in diesem Jahr möchten wir in den Wintermonaten wieder im Warmen Gottesdienst am Samerberg feiern. Dazu laden wir Sie in den Monaten Januar und Februar sehr herzlich ins katholische Pfarrheim Törwang ein und verzichten dafür auf die Feier in der kalten Grainbacher Kirche. Die Gottesdienste finden am 21.

Januar und am 18. Februar jeweils zur gewohnten Zeit um 11:30 Uhr statt.

Den Eingang zum Törwanger Pfarrheim finden Sie ganz leicht im hinteren Teil des Gebäudes. Gehen Sie von der Straße über den Parkplatz rechts am Pfarrbüro (Am Dorfplatz 12) vorbei. Die Tür befindet sich auf der Rückseite des Hauses (siehe die Fotos unten).



In der Winterzeit, am 21. Januar und 18. Februar, findet der monatliche Gottesdienst am Samerberg im katholischen Pfarrheim Dorfplatz 12 in Törwang statt. Der Zugang führt rechts am Haus vorbei. Der Eingang befindet sich auf der Rückseite des Hauses (siehe Foto rechts).

## 25. Februar: faires Essen in der Fastenzeit

Unser alljährliches Fastenessen führen wir am Sonntag, 25. Februar 2018 durch und lassen den Spendenerlös dem Frauen- und Mädchennotruf in Rosenheim zukommen. Eine Mitarbeiterin der Institution wird uns über die Lage des Unternehmens und der Situation der Frauen und Mädchen berichten.

Auch dieses Mal werden Sie wieder die Möglichkeit haben, Waren aus fairem Handel und Kunsthandwerk zu erwerben. Wir freuen uns sehr, wenn Sie an diesem Sonntag gegen 11:00 Uhr dazu kommen und unsere selbstgekochte Kartoffelsuppe und Schmalzgebäckes sowie Kaffee und selbstgebackene Kuchen genießen.

## Danke für die Hilfe beim Reformationsfest



Dafür möchten wir Rosenheimer DANKE sagen – auch an die Stephanskirchner Gemeinde, die mitgeholfen und mitgefeiert hat! Danke für das gute Miteinander!

*Pfarrerin Rosemarie Rother*

Es war ein gelungenes, fröhliches und wunderbares Fest am 31. Oktober. So viele Menschen waren da und zusammen konnten wir 500 Jahre Reformation feiern. Zwischen einem festlichen Gottesdienst zu Beginn in einer übervollen Kirche und einer besinnlichen Abschlussandacht lag ein buntes Fest mit vielen Aktionen für Groß und Klein, mit köstlichem Essen und viel Spaß und mit ganz vielen Besuchern!

Das Fest war in dieser Weise möglich, weil so viele Menschen sich mit ihren Gaben und Talenten, mit ihrer Kraft und Zeit eingebracht und mitgewirkt haben.

Nahezu lebensgroß und damit ein unübersehbarer Orientierungspunkt im Garten der Erlöserkirche: Martin Luther als Playmobilfigur. Hier mit Ulrike Wunderer-Seibel.

## Krabbelgottesdienst am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend um 15:00 Uhr kribbelt und krabbelt es in unserer Kirche in Haidholzen.

Bei dem ersten der beiden familienfreundlichen Gottesdienste sind die ganz Kleinen in unserer Gemeinde großgeschrieben.

Der Gottesdienst richtet sich an Kinder im Alter bis zu 6 Jahren, ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde.

Ein einfach gehaltenes Weihnachtsspiel bringt den Heiligen Abend in unsere Kirche und auch in unsere Herzen. Kirchenmaus "Charly"



und das Krabbelgottesdienst-Team unter Leitung von Pfarrer Seibel lassen Weihnachten auch für die Kleinen lebendig werden.

## Eltern-Kind-Spielgruppen

Im Gemeindehaus treffen sich einmal in der Woche Mütter und Väter mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren zum Malen, Singen, Basteln und Spie-



len. Der Spielgruppenraum im Gemeindehaus ist sehr gut ausgestattet und bietet eine große Auswahl an Spielmöglichkeiten für die Kleinsten.

Derzeit besteht eine Spielgruppe, die sich einmal wöchentlich trifft am Mittwoch von 9:00 bis 10:30 Uhr  
Leitung: Barbara Lohmeyer

Die Eröffnung von weiteren Eltern-Kind-Spielgruppen ist jederzeit möglich. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel.: 08036-7100, wenn Sie daran interessiert sind.

## Winnetous Sohn: Kinderkino am 19. Januar

Herzlich eingeladen sind alle Grundschul Kinder zu folgender Kinderkino-Veranstaltung:

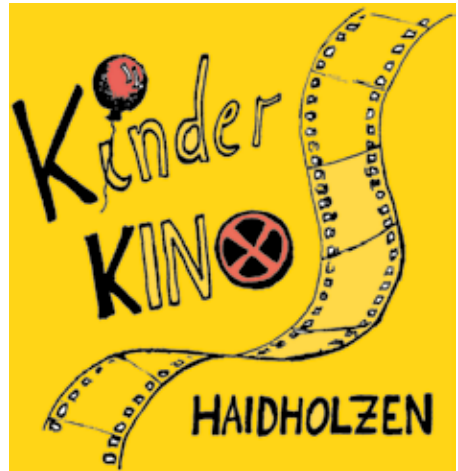
Am Freitag, dem 19. Januar 2018 zeigen wir den Film:  
„Winnetous Sohn“.

Der selbstbewusste, übergewichtige Max ist in seinem Herzen ein Indianer. Als er erfährt, dass bei den Karl-May-Festspielen in Wolfitz City ein Darsteller für Winnetous Sohn gesucht wird, ist er der festen Überzeugung, für die Rolle der Richtige zu sein. Max wettet mit Morten, dass er es schaffe, am Casting teilzunehmen. Sollte es ihm gelingen, muss Morten mit ihm trainieren.

Max wird tatsächlich für das Casting zugelassen und hat zwölf Tage Zeit, sich auf die Rolle vorzubereiten. Neben dem auswendig zu lernenden Text muss er beweglicher werden und reiten lernen.

Sein Vater Torsten hilft ihm dabei. Obwohl auf Torsten kein Verlass ist und Max' Mutter nur Augen für ihren neuen Freund hat, weiß Max, dass er die Rolle bekommen wird. Daneben setzt er sich zum Ziel, seine Eltern wieder zusammenzubringen, was ihm jedoch nicht gelingt. Tatsächlich bekommt Max die ersehnte Rolle.

Beginn ist wie immer um 15.00 Uhr mit unserem Kinderkinolied. In der Pause gibt es Brezen und Saft und nach dem Film ein spannendes, kreatives Programm in verschiedenen Gruppen. Um 18.00 Uhr ist der Nachmittag dann zuende.



Eingeladen sind alle Schulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse.

Unkostenbeitrag : 3,- Euro.

Einlass ist ab 14:30 Uhr.

Wir freuen uns auf alle Kinder!

Im Namen des ganzen Teams grüßt

*Ulrike Wunderer-Seibel*

## Kinder-Erlebnisgottesdienste

Sehr herzlich lädt das Team ein zu den Kinder-Erlebnisgottesdiensten in der ersten Hälfte des neuen Jahres 2018:

- ▶ Sonntag, 21. Januar 2018
- ▶ Sonntag, 18. März 2018
- ▶ Sonntag, 6. Mai 2018.

Die Gottesdienste finden jeweils um 11:15 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche statt. Eingeladen sind alle Kinder, deren Eltern und Geschwister.



## Wir sind die Ersten!



Wie jede Nacht schlafen die Hirten unter freiem Himmel. Der kleine Hirte ist plötzlich hellwach! Über ihm leuchtet ein heller Stern. Da spricht ein Engel zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude; denn euch ist heute der Heiland geboren. Ihr werdet finden das Kind in Windeln

gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Nichts wie los! Alle haben ein Geschenk dabei: ein Schaffell, einen Honigtopf oder Käse. Auch der kleine Hirte. Bald sind sie im Stall von Bethlehem. Und sie sind die Ersten, die den Heiland begrüßen dürfen! **Nach Lukas 2, 8–16**



In die weihnachtliche Girlande haben sich 14 weihnachtliche Dinge eingeschlichen. Findest du sie?

### Geduldspiel im Advent

Ihr bemalt einen umgedrehten Schuhkarton. Schneidet ein großes Tor hinein. Nun wird aus einer gewissen Entfernung mit Haselnüssen oder Walnüssen gekullert. Wer schafft wohl die meisten Tore?



Wohin wollen die verkleideten Nikoläuse? Ordne die Buchstaben und du erfährst es.

Rätselausung  
Nikoläuse: Feter  
Girlande: von oben im Uhrzeigersinn: Schnecke, Schmetterling, Schuh, Tüte,  
Klangholz, Rübe, Eis, Markenkäfer, Käse, Maus, Kakus Britte, Fisch, Gühbirne.



## Gesichter der Gemeinde: Ulrike Demberger Neue Leitung in Kindergarten und Krippe Regenbogen

Liebe Leserin, lieber Leser  
Ich möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen. Ich bin das neue aber gleichzeitig altbekannte Gesicht aus dem Kindergarten Regenbogen am Schlossberg.

Mein Name ist Ulrike Demberger. Ich bin 41 Jahre alt und lebe mit meinem Freund und einer Schar von 14 Zwerghühnern in der Gemeinde Söchtenau.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne im Garten aktiv. Meine große Leidenschaft sind unsere Chiemgauer Berge. Dort bin ich im Winter auf Skiern zu finden und im Sommer beim Laufen.

Seit September 2017 bin ich die

**Der Kindergarten Regenbogen** ist seit Herbst 1994 in Betrieb und hat inzwischen für vier Gruppen geöffnet. Seit September 2015 wird eine davon als Krippengruppe betrieben, und seit 2007 besteht eine Integrationsgruppe. Die Evangelische Kirchengemeinde ist Betriebsträgerin der Einrichtung. Gebäude und Grundstück des Regenbogen im Salinweg 11 in Schloßberg sind im Besitz der Kommune und werden von ihr dankenswerterweise sehr gut instand gehalten.

Sehr herzlich laden wir an dieser Stelle ein zur Einführung von Ulrike Demberger im Gottesdienst am 3. Dezember, dem 1. Adventssonntag um 9:45 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen. Dieser Gottesdienst wird vom Kindergarten team mitgestaltet.

Ulrike Demberger ist seit 1994 in Kindergarten und Krippe Regenbogen tätig und hat im September die Leitung dort übernommen.

Leiterin bei uns im Regenbogen. In diesem Kindergarten arbeite ich schon seit seiner Eröffnung im September 1994, also 23 Jahre, zuerst als Kinderpflegerin in der Sonnengruppe. In all dieser Zeit habe ich sehr viele Erlebnisse und Erfahrungen sammeln dürfen.

Im November 2016 beschloss, ich die Ausbildung zur Pädagogischen Fachkraft zu machen. Diese habe ich im März 2017 erfolgreich abgeschlossen.

Ich freue mich sehr über die neue Aufgabe als Kindergartenleiterin. Und noch mehr freue ich mich darauf, gemeinsam mit meinen Kolleginnen weiter an der Entwicklung unserer pädagogischen Arbeit aktiv zu arbeiten.

*Ulrike Demberger*

## Alle haben hier ihren Platz

### Konfi-Freizeit auf dem Schauerhaus in Oberaudorf

Bereits Mitte Oktober machten sich die neu eingeführten Konfirmandinnen und Konfirmanden auf zur diesjährigen Konfirmandenfreizeit. Erstmals führte sie der Weg heuer in das Schauerhaus der Familie Schweinsteiger bei Oberaudorf. Ein ganzes Wochenende sollte ganz im Zeichen von gemeinsamem Beten, Lernen und intensiver Gemeinschaft stehen. Wie in den Jahren zuvor war „Das heilige Abendmahl“ das Thema, das die Tage vor Ort miteinander verband.

Besonders eng war dieses Jahr das Miteinander von ehrenamtlichen Jugendlichen und den Teilnehmenden aus den Konfi-Kursen. Weil wir uns erstmalig nicht selber versorgen mussten,

waren immer alle im großen Plenum versammelt, wenn wir uns zu den Themen-Einheiten trafen. Immerhin gut 50 Jugendliche! Das führte trotz der Größe zu einer hohen Konzentration unter den jungen Leuten und zu einem guten Zusammenwachsen im Kurs.

Alle drei Tage waren somit von einer freundlichen Stimmung und Begeisterung geprägt, die diese Freizeit besonders gelingen ließen. Auf diese Weise fanden alle Mitreisenden ihren Platz nicht nur am „Tisch des Herren“, dessen Einladung wir in einem gemeinsam gestalteten Abendmahls-Gottesdienst folgten. Auch im Kurs sind nun alle auf ihren Plätzen angekommen mit dem Ziel „Konfirmation 2018“.

Gut aufgenommen wurden in diesem Rahmen auch die neuen Mitarbeitenden in unserem Konfi-Team: Jens Franke, Lisa-Marie Gratz, Daniel Knaak, Miriam Mitter und Lilli Pütz. Sie haben sich nach der Konfirmation in diesem Jahr dazu entschlossen, weiter in der Evangelischen Jugend und im Konfi-Kurs unserer Gemeinde mitzuarbeiten. Nach dem kleinen Kurs im letzten Jahr freuen mein Kollege Reinhold Seibel und ich uns sehr, dass sich auf diese Weise unser ehrenamtliches Team erweitert.

*Pfarrerin Jessica Huber*

Konfirmandenfreizeit auf dem Schauerhaus: Insgesamt mehr als 50 Teilnehmende und Mitarbeitende verbrachten ein intensives Wochenende zum Thema „Heiliges Abendmahl“.



## Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

## B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist  
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a  
83071 Stephanskirchen

### Evangelisches Pfarramt Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a  
83071 Stephanskirchen  
Telefon: 08036/7100  
Fax: 08036/4387  
E-mail: [pfarramt.stephanskirchen@elkb.de](mailto:pfarramt.stephanskirchen@elkb.de)  
[www.stephanskirchen-evangelisch.de](http://www.stephanskirchen-evangelisch.de)

#### Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr  
und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

**Sekretärin:** Petra Gesell

### Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg  
Tel.: 08031-73498  
Leitung: Ulrike Demberger  
E-mail: [kiga.stephanskirchen@elkb.de](mailto:kiga.stephanskirchen@elkb.de)  
[www.kiga-regenbogen.com](http://www.kiga-regenbogen.com)

### Bankverbindung

Evangelische Bank eG Kassel  
IBAN: DE71 5206 0410 0101 4032 06  
BIC: GENODEF1EK1

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim  
IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99  
BIC: BYLADEM1ROS

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt  
Stephanskirchen

### Pfarrer und Pfarrerrinnen

Pfarrer Reinhold Seibel, Tel.: 08036/7100  
Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung  
außer am Montag

Pfarrerin Jessica Huber  
Tel: 08031-2303659 (derzeit im Teildienst)

Pfarrerin Rosemarie Rother (Vertreterin  
von Pfarrerin Huber) Tel: 08031-61309

Vikar Bernhard Schröder,  
Tel.: 08036-9099506

### Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Pfarrer Johannes Sinn  
Tel.: 08038/904927 (Klinik)  
Tel.: 08053/796333 (dienstl.)

### Vertrauensfrau

Petra Winkelmann

### Impressum:

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a,  
83071 Stephanskirchen

**Redaktionsteam:** Annegret Neubauer, Pfarrer  
Reinhold Seibel (V.i.S.d.P.)

**Fotos:** eigene Gemeinde,

**Druck: Druck:** Rapp-Druck GmbH, Flintsbach,  
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich  
und kostenlos.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe:  
Freitag, 26. Januar 2018